

Veranstaltungen und Termine November 2025

JChA AG „Jüdisches Leben“ Bürgerverein Waldstraßenviertel e.V. Ariowitsch-Haus

30. Oktober 2025 - 11. Dezember 2025



Die multimediale und partizipative Ausstellung zeigt erstmals diese historischen Fotos im Kontext der deutschen Besatzung und des Holocaust.

Jüdische Zwangsarbeiter mussten 1943 an der Bahnstation Karya einen Felsen für ein Ausweichgleis abtragen. Die meisten wurden nach Fertigstellung im August 1943 in Auschwitz ermordet.

Die Ausstellung ist Ergebnis eines griechisch-deutschen Bildungsprojekts

Sie wird parallel in Griechenland und Deutschland präsentiert.

Ort: Ariowitschhaus, Hinrichsenstraße 14

Montag

03. November 17:00 Uhr

Friedensgebet

in der Nikolaikirche



Samstag

08. November 14:00 Uhr

Gestern und heute:

Jüdisches Leben

im Waldstraßenviertel

Führung mit Melanie Eulitz

Ort:

vor dem Bürgerverein, Hinrichsenstraße 10

Sonntag

09. November

Gedenken an die Pogromnacht von 1938

17:00 Uhr Gedenken am Partheufer

anschl. Lichterweg zur Gottschedstraße

18:00 Uhr Städtisches Gedenken

an der Gedenkstätte Gottschedstraße

anschl. Lichterweg über Ez Chaim Synagoge
zum Thomaskirchhof

19:00 Uhr Gottesdienst in der Thomaskirche

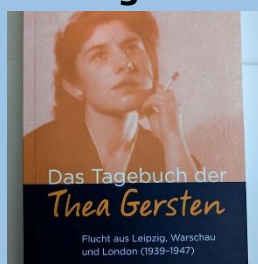


Montag

10. November

18.00 Uhr Zum 100. Geburtstag von Thea Gersten

FILME - GESPRÄCH - LESUNG



Thea Hurst, am 12.11.1925 in Leipzig geboren als Tochter des jüdischen Pelzhändlers Lazar Gersten, die Pogromnacht 1939 beendete ihre behütete Kindheit. Sie musste 1939 ihre Heimat über Warschau verlassen und überlebte mit Mutter und Bruder in England. Ihr Vater wurde 1942 in Treblinka ermordet.

Von 1939-1948 hat sie Tagebuch geführt. Ihr Buch soll auch in Zukunft eine Ermutigung für alle Menschen sein, die niemanden finden, der ihnen zuhört. Thea spricht an diesem Abend über ihr Leben in den Filmen des Schulmuseums.

Ort:

Ariowitsch-Haus, Salon

Dienstag

11. November

19:00 Uhr Der Architekt der Ez-Chaim-Synagoge

Johann Gustav Pflaume

und seine Bauten für jüdische Auftraggeber

Vortrag von Annekatriin Merrem und Elisabeth Guhr

Veranstalter: Bürgerverein Waldstraßenviertel e.V.,

AG jüdisches Leben

Ort:

Ariowitschhaus, Hinrichsenstraße 14



Dienstag

11. November

18:30 Uhr Eröffnung der Ausstellung

**„BruchStücke - Die Novemberpogrome
in Sachsen 1938“**

Ort:

in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses

**Donnerstag 13. November 18:30 Uhr „Sephardische Klänge in Leipzig“
des Ensembles „L'alma de Saloniko“
aus Thessaloniki**



Das Ensemble „L'alma de Saloniko“ bringt mit dem Konzert „Sephardische Klänge in Leipzig“ jüdische Musiktradition aus der Partnerstadt Thessaloniki nach Leipzig. Das Trio um Sängerin Elsa Mouratidou verbindet sephardische Volkslieder mit modernen Einflüssen und schafft so eine einzigartige Klanglandschaft, die das kulturelle Erbe der sephardischen Jüdinnen und Juden lebendig werden lässt.

Ort: Ariowitschhaus, Hinrichsenstraße 14

**Sonntag 16. November 18:00 Uhr Entdeckungen jüdischer Liturgie
La Chorale „Le Chant Sacré“ (Straßburg)**



La Chorale „Le Chant Sacré“ (Chor des heiligen Gesangs) ist ein 1951 gegründeter Männerchor aus rund zwanzig leidenschaftlichen Sängern, Erwachsenen und Kindern. Sein Repertoire besteht hauptsächlich aus jüdisch-ashkenasischer Liturgie des 19. Jahrhunderts und umfasst nunmehr auch Ladino-Melodien, Gesänge aus Mitteleuropa und moderne, orientalische sowie chassidische Kompositionen.

Der Chor ist einer der letzten Synagogenchöre Europas und gestaltet einen Großteil der Sabbatgottesdienste in der großen Synagoge de la Paix (Synagoge des Friedens) in Straßburg sowie Feste, Hochzeiten und Zeremonien. Somit leistet der Chor einen bedeutenden Beitrag zur Erhaltung der jüdisch-ashkenasischen und elsässischen Liturgie.

Veranstalter: Notenspur Leipzig e. V. in Kooperation mit dem Ariowitsch-Haus e. V.
Tickets gib es bei: www.eventim.de

**Sonntag 23. November 17:00 Uhr Klezmer und mehr mit Ginzburg
Dynastie: ein herbstliches Musikfest**



Ginzburg Dynastie – die einzige Klezmer Dynastie Europas!
Die Band spielt schon seit 25 Jahren auf verschiedensten Bühnen weltweit. Jüdische und Israelische Musik im Swing mit belebten Jazz Improvisationen, sowie jiddische Kabarettlieder aus den 20er-30er Jahren und ganz speziell – Jüdische Musik aus Ukraine.

Ort: Ariowitschhaus, Hinrichsenstraße 14

**Montag 24. November 18:00 Uhr Nina K. Jurk
Führung zu den Lichtsäulen**

Treffpunkt: Nikolaisäule auf dem Nikolaikirchplatz

**Mittwoch 26. November 19:00 Uhr Basiswissen Judentum –
Jüdische Geschichte im mittelalterlichen Europa**



Aus dem weströmischen Reich gehen einige europäische Reiche hervor, die sich schließlich um ein neues römisches Reich gruppieren. Für eine jüdische Kultur wird ein Gebiet, das die Texte Aschenas nennen. Wir suchen nach den Spuren jüdischen Lebens in diesem Bereich vom Ausgang der Antike bis ans Ende des 15. Jahrhunderts.

Ort: Ariowitschhaus, Hinrichsenstraße 14 – Salon
Die Veranstaltung wird auch via Zoom übertragen.
Den Link dazu finden Sie auf www.ariowitschhaus.de

Sonntag 30. November 15:00 Uhr Konzert: "Eretz Israel Yaffa"



Israel hält viel Interessantes, Unerwartetes und Spannendes bereit. Es ist ein faszinierendes, vielseitiges und modernes Land, welches wir Ihnen in unserem Konzertprogramm näherbringen wollen. Es werden nicht nur bekannte israelische, jüdische Lieder und Instrumentalwerke zu hören sein, sondern Sie werden auch vielfältige israelische und jüdische Volkstänze zu sehen bekommen und viele spannende sowie wertvolle Fakten über Israel erfahren!

Ort: Ariowitschhaus, Hinrichsenstraße 14